Neuapostolische Kirche
Österreich

Woche 38 / 2022

20.09.2022

«Nahtlos!», so könnte man diese Notizen überschreiben.
Nach den grossartigen Erlebnissen des Jugendwochenendes stand am Montag bereits die Sitzung der Koordinationsgruppe International auf dem Programm. Zusammen mit dem Stammapostel und den Bezirksaposteln Krause, Kriel und Storck begutachten wir jeweils die Ergebnisse aus den Projekt- und Arbeitsgruppen, die international tätig sind.



Die Koordinationsgruppe International ist eine Gruppe, die auch hilft, die Bezirksapostelversammlungen inhaltlich vorzubereiten.

Am Dienstagmittag fand in einer kleinen Feier die Würdigung und Verabschiedung des langjährigen Kommunikationsbeauftragten und Kirchensprechers, Bischof Peter Johanning, statt. https://nak.org/de/db/17601/Bekanntmachungen/Kommunikation-ins-Heute-geholt
Am Dienstagabend stand schliesslich noch eine Apostelversammlung Europa per Zoom auf dem Programm.

Der Mittwoch war zunächst Reisetag. Über Rom führte die Reise nach Lamezia Terme im Süden Italiens, nach Kalabrien. Mit Freude und Dankbarkeit durfte ich zusammen mit der kleinen, aber sehr starken Gemeinde Catanzaro Lido Gottesdienst und dabei die Versiegelung des kleinen Raffaele erleben. Was für ein Fest für die Gemeinde, die weitab von der nächsten Gemeinde liegt. Bischof De Lazzari und Bezirksältester Prisco begleiteten mich.

Am nächsten Tag ging die Reise über 320 Kilometer zunächst nach Salerno, wo wir die Örtlichkeiten für den Stammapostelbesuch von Anfang Juni 2023 begutachteten und Entscheidungen für die weitere Planung trafen. Am Abend erlebten wir einen weiteren Gottesdienst in Atripalda, zusammen mit den beiden Gemeinden Atripalda und Sant'Angelo dei Lombardi. Die Freude über das Wiedersehen war gross, wie zuvor schon in Catanzaro Lido. Ich bin immer wieder bewegt über die Treue, den Glauben und die Begeisterung der Geschwister, die es wirklich nicht einfach haben in ihren Verhältnissen.

Am Freitagmorgen früh begleitete uns zunächst die Morgendämmerung auf dem Weg von Lioni, unserem Übernachtungsort, nach Napoli. Nach kurzer Zeit ging ein wahrer Wolkenbruch nieder, der uns den Blick auf den Vesuvio vollständig versperrte. Als wir am Flughafen ankamen, hatte es tatsächlich wieder aufgehört zu regnen.

Arrivederci, un abbraccio forte, a presto, ti aspettiamo!

Wieder einmal benutzen wir an diesem Sonntagmorgen die Fähre, um letztlich nach Willisau zu gelangen. Der ganze Bezirk Mittelland hat sich zum Bezirkstag versammelt und so dürfen wir in grosser Gemeinde den Gottesdienst erleben. Bischof Keller begleitet mich, neben allen Amtsträgern und Geschwistern des Bezirks. Es ist ein berührendes Erleben des eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages. «Gemeinsam in Christus … und dankbar für Jesu Liebe» steht über diesem Ereignis. Mit viel Einsatz war geprobt, organisiert und vorbereitet worden. Der Altarbereich war wunderschön geschmückt mit Früchten des Feldes und Blumengebinden. Die musikalische Begleitung durch den Gottesdienst erfreute und unterstützte mit Chorgesang, Posaunenchor sowie Violoncello mit Orgelbegleitung.

Nach dem Gottesdienst konnten wir uns zunächst bei strahlendem Sonnenschein vor dem Festsaal zusammenfinden und austauschen. Währenddessen wurde fleissig umgebaut. Innert kurzer Zeit war die Gottesdienstbestuhlung ausgetauscht und der Saal mit Tischen und Bänken ausgestattet. Beim gemeinsamen Mittagsmahl kam auch dieser Aspekt der Gemeinschaft zum Tragen.

Als süsses Dankeschön erhielt ich auf den Heimweg eine Schachtel mit dem typischen Gebäck dieses Ortes – klar: Willisauer Ringli.
Was bringt wohl die kommende Woche? Wir wissen es nicht, vertrauen aber voll und ganz auf Gottes Liebe, seinen Beistand, seine Treue und seine Begleitung.












